

**FACHAUSSCHUSS GESCHICHTE DER METEOROLOGIE
DEUTSCHE METEOROLOGISCHE GESELLSCHAFT**

FAGEM

RUNDBRIEF NR. 23

26.3.2003

Dr. habil Cornelia Lüdecke
Valleystr. 40
81371 München

Tel./Fax: 089 725 6 725
email: C.Luedecke@lrz.uni-muenchen.de

Homepage: http://www.met.fu-berlin.de/dmg/dmg_home/fagem/

Liebe Mitglieder des FAGEM,

Ende September wird unser Fachauschuß seine 4. Tagung mit dem Thema „Die Entwicklung der Meteorologie im 19. Jahrhundert“ auf dem historischen Telegrafenberg in Potsdam abhalten. Ich freue mich schon auf rege Beteiligung – nicht nur mit interessanten Vorträgen sondern auch mit Diskussionsbeiträgen

Des weiteren möchte ich auf eine Tagung zur Geschichte der Ozeanographie hinweisen, die Anfang September in Kalininograd stattfinden wird. Hier soll auch ein Symposium zum 150jährigen Jubiläum der von M.F. Maury initiierten ersten meteorologischen Konferenz in Brüssel abgehalten werden, für die noch Beiträge erbeten werden.

Mit besten Wünschen
für das angebrochene Jahr

Ihre

Cornelia Lüdecke

Literaturhinweise

Lüdecke, C., 2001, Historische Wetterstationen auf Spitzbergen – Ein Besuch im Sommer 2000. Polarforschung 71 (1/2), 49-56 (erschienen 2002)

Lüdecke, C., 2002, German marine weather stations of World War II at Spitsbergen. International Council of

Monuments and Sites, 13th General Assembly, Scientific Symposium, Madrid, Spain 1-5 December 2002, 39-41.

Munzar, J., 2002, Summer Floods in Central Europe in 1813 – an Analogy to Floods of 1997, Moravian Geographical Reports 9 (2), 29-40.

Munzar, J., 2002, Environmental History of Central Europe in the First Half of the 18th Century (according to the so called Wroclaw Collection). Moravian Geographical Reports 10 (2), 37—45.

Munzar, J., 2002, Tycho Brahe as a Meteorologist. In: J.R. Christianson et al (eds.), Tycho Brahe and Prague: Crossroads of European Science, Harri Deutsch, Frankfurt a.M., 360-372.

Ulbricht, H., 2002, 50 Jahre Deutscher Wetterdienst. Ein Spiegelbild für wissenschaftlich-technischen Fortschritt. Selbstverlag des Deutschen Wetterdienstes, Offenbach am Main, 62 S.

Weickmann, L.A., 2002, 70 Jahre Observatorium am Collm. Universität Leipzig Journal (6), S.42.

Literarisches

Carrier, Jim, 2000, The ship and the Storm. Hurricane Mitch and the loss of the Fantome. McGraw-Hill Companies, New York, 263 S.

Junge, Sebastian, 2000, Der Sturm. Die letzte Fahrt der Andrea Gail. Heyne, München, 366 S.

Münchener Wissenschaftstage „lebendige erde“, 16.-20. Oktober 2002

Vom 17.-19. Oktober 2002 hat der Fachausschuß Geschichte der Meteorologie mit dem Poster über „Messen – erst am Boden, später hoch hinaus“ den DMG Zweigverein München auf den Marktständen der Wissenschaft während der Münchener Wissenschaftstage „lebendige erde“ repräsentiert.

Vortrag

C. Lüdecke, Die Erfassung des globalen Klimas – Motive, Entwicklung, Folgen. Institut Geschichte der Naturwissenschaften, Universität Hamburg, 24.1.2003

**CD-ROM
zur Geschichte der Meteorologie**

Rudloff, H. von, 1999, Wetter, Menschen und Geschichte: von der Sintflut bis zum Golfkrieg 1990/91, 4 Bde. Selbstverlag, Freiburg i. Br.

Bd. 1: Sintflut bis Krimkrieg 1854/55, S. 1-483.

Bd. 2: Der französisch-preußische Krieg 1870/71 bis „Die Rote Armee beginnt anzugreifen“ in Hitlers Rußlandfeldzug, S. 484-915.

Bd. 3: Deutschland verliert den Krieg: Pearl Harbour, Dezember 1941 – Winter 1941-42 im Osten „Cerberus“ – Stalingrad – Welikije-Luki – Ladogasee 1943, S. 916-1347.

Bd. 4: Wüstenkrieg in Nordafrika, Krieg in der Arktis, Rollbomber auf deutsche Tal-

sperrern, Feuerstürme in deutschen Städten, Invasion 1944, „Mulberry“-Unwetter, Ardennen-Offensive, Ereignisse bis zur deutschen Kapitulation im Mai 1945, Atombomben auf Japan, Krieg in Korea und Vietnam, Golfkrieg 1990-1991, S. 1348-1651.

Dieses umfangreiche Werk ist inzwischen eingescannt worden und steht nun auf CD-ROM zur Verfügung und kann über den Autor für 35 EURO (inkl. Porto und Versand) bezogen werden. Richten Sie Ihre Bestellung an

Prof. Hans von Rudloff
Bifänge 6
79111 Freiburg

Sie bekommen die CD-ROM nach Zusendung eines Verrechnungsschecks, bzw. nach der Überweisung auf das Konto bei der

Postbank Karlsruhe
Postbank-Konto Nr. 67364-758
BLZ: 660 100 75

Tagungen

Vllth International Congress on the History of Oceanography, Kaliningrad, Russia, 8-14 September, 2003.

Title. „International Collaboration in the Research of the World Ocean“

The History Group of the Royal Meteorological Society is organising a session for the Kaliningrad conference to celebrate the 150th anniversary of the Maritime Conference at Brussels in 1853, with emphasis on the consequences of the conference for the nations concerned, and would welcome participation and papers. Please contact

Dr Margaret Deacon via
Joankenworthy@aol.com

Proposals requested (with 200-word abstracts). Deadline for proposals: May 9, 2003. Partial funding possible for accepted papers. See

<http://www.vitiaz.ru/congress/en/index.html>

for Congress details.

Contact:

MUSEUM OF THE WORLD OCEAN
Naberezhnaya Petra Velikogo, 1
236006, Kaliningrad,
Russian Federation,
Tel.: (+7) 0112 - 436 302
Fax: (+7) 0112 - 340 211
postmaster@vitiaz.koenig.su

4. FAGEM Tagung

„Die Entwicklung der Meteorologie im 19. Jahrhundert“

25.-26.9.2003, Telegrafenberg, Potsdam

Von Donnerstag, den 25.9.2003, 14:00 Uhr bis Freitag, den 26.9.2003, 12:00 Uhr veranstaltet der Fachausschuß Geschichte der Meteorologie (FAGEM) seine vierte Tagung auf dem Telegrafenberg in Potsdam. Für Freitag Nachmittag ist eine Besichtigung der historischen Anlagen auf dem Gelände des Telegrafenberges geplant. Darüber hinaus findet dort am 26. 9. eine Nacht der offenen Tür statt.

Erbeten werden Vorträge zu folgenden Themenkreisen:

- Entwicklung der Meteorologie im Rahmen der klassischen Physik
- Entwicklung von Zyklonenmodellen
- Grundlegende Vorarbeiten zur physikalisch-numerischen Wettervorhersage
- Aufbau der staatlichen Wetterdienste
- Rolle der internationalen Meteorologenkongresse

Ausserdem findet turnusgemäß eine Mitgliederversammlung des FAGEM mit Vorstandswahl statt.

Der Unkostenbeitrag beträgt voraussichtlich 15 Euro und wird vor Ort gezahlt. Er enthält den Tagungsband mit den Zusammenfassungen die Bewirtung während den Kaffeepausen.

Anmeldeschluß für die Vorträge ist der **15.6.2003**. Bitte richten Sie Ihre Tagungsanmeldung und Ihre Vortragszusammenfassung (maximal 2 Seiten mit Abbildungen, Schrift 12 Pt) als Ausdruck oder in elektronischer Form (MS Word, rtf, ASCII) an

Dr. Hans Volkert,
Institut für Physik der Atmosphäre
DLR-Oberpfaffenhofen
82230 Wessling
Email: Hans.Volkert@dlr.de

Bitte verwenden Sie für die Anmeldung das Formular.

Die Hotelhinweise erhalten Sie mit dem endgültigen Programm Ende Juni 2003 zugeschickt.

Tagungsanmeldung

Der Fachausschuß Geschichte der Meteorologie (FAGEM) lädt ein zur vierten FAGEM-Tagung auf dem Telegrafenberg in Potsdam

„Die Entwicklung der Meteorologie im 19. Jahrhundert“

Donnerstag, den 25.9.2003, 14:00 Uhr– Freitag, den 26.9.2002, 12:00 Uhr

Freitag Nachmittag: Besichtigung des historischen Geländes auf dem Telegrafenberg

Darüber hinaus findet turnusgemäß wieder eine **Mitgliederversammlung** mit Vorstandswahl statt. **Anmeldeschluß** für Vorträge ist der **15.6.2003**. Bitte richten Sie Ihre **Tagungsanmeldung** und ggf. Erklärung zur Mitarbeit im FAGEM, sowie Ihre **Vortragsszusammenfassung** (maximal 2 Seiten, Schrift 12 Pt mit Abbildungen) als Ausdruck oder in elektronischer Form (MS Word, rtf, ASCII) an

Dr. Hans Volkert,

c/o Institut für Physik der Atmosphäre, DLR-Oberpfaffenhofen, D – 82230 Wessling

Email: Hans.Volkert@dlr.de

✂.....**Tagungsanmeldung abtrennen und bitte bis 15.6.2003 an Dr. H. Volkert schicken**.....✂

Mitglied der DMG ja nein

Mitglied des FAGEM ja nein

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft zur Mitarbeit im Fachausschuß Geschichte der Meteorologie¹

Name:.....

Adresse (beruflich/privat):.....

.....
Strasse PLZ, Ort Land

Tel:.....Fax:

email:

....., den.....
Ort Datum Unterschrift

¹ Laut Geschäftsordnung der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft e.V. vom November 1996 müssen die Mitglieder des Fachausschusses (FA) sowohl Mitglieder der DMG sein, als auch schriftlich ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im FA erklären. Gäste (d.h. Nicht-Mitglieder der DMG) sind zur Verstärkung und Erweiterung der Fachkompetenz jederzeit willkommen.